

12/XI. 1914

Das Kriegsfürsorgeamt für die Kriegsinvaliden.

Das Kriegsfürsorgeamt hat sich eine neue Aufgabe gestellt — die Fürsorge für die Kriegsinvaliden. Für alle jene Helden, die im Dienste des Vaterlandes, bei der Verteidigung der Ehre Oesterreichs zu Invaliden geworden sind, soll dauernd gesorgt werden. Viele von ihnen werden einen langwierigen Heilungsprozeß durchmachen, viele auch notgedrungen einen Wechsel des Berufes vornehmen müssen. Ihnen allen will das Kriegsfürsorgeamt helfend zur Seite stehen, will ihnen durch Beschaffung technisch zureichender Ersatzgliedmaßen bei der Wiedererlangung der Erwerbstätigkeit behilflich sein, will anderen die Möglichkeit eines längeren Aufenthaltes in Heilbädern verschaffen, anderen den Gebrauch einer Kur ermöglichen u. Ungeheuer groß ist dieses Gebiet charitativen Wirkens und groß sind auch die hierfür erforderlichen Geldmittel. Der Leiter des Kriegsfürsorgeamtes H. M. L. v. S. hat nun ein Komitee gebildet, das sich die Beschaffung eines Fonds für diese Invaliden zur Aufgabe stellt. Für diesen Fonds werden nicht nur Spenden von Geld und Wertpapieren erbeten, sondern auch von Gegenständen der Kunst und des Kunstgewerbes (Bilder, Stiche, Plakaten in Metall, Holz und Eisenbein, Teppiche, Gewebe, Spitzen, Möbel, Schmuck, Porzellan, Glas, Kristall u. dgl.). Diese Gegenstände sollen in einem späteren günstigen Zeitpunkt je nach Umständen durch öffentliche Versteigerungen, durch Lotterien oder durch freihändigen Verkauf verwertet werden.

Dem Komitee gehören an: Graf Rudolf Bellegarde, Statthalter Baron Bienerth, Dr. Gustav Bloch, Ferdinand Graf Chorinski, Professor Maler Hugo Darnaut, Präsident Dr. Sigmund Ehrlich, Hofrat Professor Dr. Eiselsberg, Baron Georg Frandenstein, Chefredakteur Dr. Heinrich Funder, Hofrat Ernst Ganglbauer, Direktor Dr. Gustav Glück, Excellenz Baron Haerdal, O. M. Ritter v. Henriquez, Baron Ernst Herring, Regierungsrat Professor Josef Hoffmann, Prinz Nikolaus Hohenlohe, Excellenz Leibarzt Dr. Arzt, Theodor Köhert, Direktor Marine v. Krafny, Excellenz Eugen v. Kuczynski, Dr. Horace Ritter v. Sandau, Präsident Dr. Julius Landesberger, Hofrat Direktor Eduard Leisching, Regierungsrat Professor Dr. Lorenz, Dr. Hans Ritter v. Mauthner, Karl Mayer, Simon Ritter v. Metaxa, Eugen v. Miller-Nichols, Excellenz Baron Musulin, Oberbaurat Karl Redlich, Gesandter Baron Riedl, Restaurator Hermann Ritschl, Sektionsrat Karl v. Rohrer, Louis Freiherr v. Rothschild, Leopold Satori, Präsident Adolf Schiel, Professor Maler Ferdinand Schwager, Präsident Paul Ritter v. Schoeller, Präsident Wilhelm Singer, Karl Freiherr v. Sloda, Professor Dr. Hans Spigh, Sigismund Freiherr v. Springer, Hofrat Graf Felix Stainach, Josef Graf Wallis, Bürgermeister Doktor Richard Weiskirchner, Excellenz Graf Max Wickenburg, Excellenz Hans Graf Wilczek.

Ein hierauf bezüglicher Aufruf soll in den nächsten Tagen zur Veröffentlichung gelangen.